

WEEKLY UPDATE



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben es in unserer DNA. Auch ohne großes Latinum. Unos pro omnibus, omnes pro uno! Einer für alle, alle für einen! Und weil das so ist, ist der Busmittelstand so erfolgreich wie er ist. Und er ist es in hohem Maße, wie wir jeden Tag auf der Straße feststellen können. Und bevor ich wieder E-Mails von Ihnen bekomme. Auch ich sehe natürlich die zahlreichen Herausforderungen, vor denen der Busmittelstand im Jahre 2024 steht. Immer mehr Bürokratie wo man nur hinschaut; Busfahrer, die es nicht ausreichend gibt; Ein Deutschlandticket, welches die Politik haben aber nicht ernsthaft finanzieren will. Und dies ist nur ein Auszug aus einer langen Liste. Jetzt stellt sich natürlich die Frage, wie wir aus dieser Schiefelage herauskommen und uns endlich auf unsere Fähigkeiten besinnen können, nämlich unsere Fahrgäste sicher und umweltfreundlich von A nach B zu bringen? Meine klare Antwort: Nur gemeinsam. Gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen im Austausch, um von anderen Erfahrungen zu lernen.

Gemeinsam mit der Politik, die endlich die richtigen Weichen stellen muss. Und gemeinsam mit der Industrie, die uns Busse und Zubehör zur Verfügung stellt, damit wir auch in Zukunft die Menschen sicher und umweltfreundlich befördern können. Genau aus diesem Grund veranstaltet der bdo für die gesamte Omnibusbranche die BUS2BUS in Berlin. In knapp 2 Wochen öffnen sich auch in diesem Jahr wieder die Türen für Sie, um diese Gemeinsamkeit zu erleben. Sehr viele von Ihnen haben sich schon angemeldet. Einige vielleicht noch nicht, weil das Tagesgeschäft sie möglicherweise davon abhält oder sich Politikverdrossenheit breitmacht. Lassen Sie das nicht zu! Zeigen Sie gemeinsam mit uns Flagge und kommen Sie nach Berlin. Ich verspreche einzigartige Erlebnisse und die Chance, mit der Politik ernsthaft zu diskutieren. Ich freue mich über IHR persönliches Erscheinen.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



BUS2BUS-App downloaden

Mit der BUS2BUS App sind Sie immer bestens informiert. Laden Sie sich die App bereits vor Ihrem Messebesuch herunter (via QR-Code) und bereiten Sie sich optimal auf die BUS2BUS vor. Während der Veranstaltung finden Sie in der App alles, was Sie zur Orientierung brauchen – von der Ausstellerliste bis zu Hallen-plänen, vom Programm bis zu Service-Informationen. Gut zu wissen: Die App können Sie auch ohne Registrierung nutzen und Favoriten speichern. In diesem Modus stehen Ihnen aber die Synchronisation und Networking nicht zur Verfügung. Spaßfaktor: Machen Sie ein BUS2BUS-Selfie mit der Selfie-Kamera - zu finden unter "Meine Messe" - und teilen Sie es auf Social Media während der Veranstaltung! Unser Hashtag: #bus2bus2024



[Zur App-
Beschreibung](#)



Premieren und Neuheiten der BUS2BUS 2024 schon jetzt entdecken

Sie wollen bereits im Vorfeld der diesjährigen BUS2BUS einen Blick auf die Innovationen der Aussteller werfen? Dann sind die BUS2Spotlights genau das Richtige. Fast 30 Neuheiten nationaler und internationaler Aussteller, darunter Fahrzeuge, Dienstleistungen und Komponenten, werden vorgestellt. Der Trend geht zu alternativen Antrieben und barrierearmen Lösungen, wie die BUS2Spotlights zeigen: Die fortschreitende Elektrifizierung, besonders im öffentlichen Personennahverkehr, spiegelt sich in den Premieren der Hersteller wider. Die Mehrheit der vorgestellten neuen Bus-Modelle verfügen über einen Elektro- oder Hybridantrieb. Und da viele Menschen mit Behinderung auf den ÖPNV angewiesen sind, haben Aussteller ganz neue Ideen entwickelt, um inklusiver unterwegs zu sein.

[Zu den BUS2BUSSpotlights](#)

Verbändeappell für Sicherung des ÖV

In einem dringenden Appell von VDV, bdo, mofair und BSN rufen die Verbände die Bundesregierung auf, durch eine verlässliche Finanzierung die notwendige Planungssicherheit für Verkehrsunternehmen, -Verbünde, Aufgabenträger und Fahrgäste herzustellen. Dazu gehören: Eine schnelle Einigung innerhalb der Bundesregierung hinsichtlich der Überjährigkeit der Finanzmittel 2023 bis 2025 herzustellen sowie die Co-Finanzierung des Deutschland-Tickets ab 2026 im RegG zu verankern und auch Länderebene gesetzlich zu verankern. Nur so können die Fahrgäste sicher sein, dass sie ihre Mobilität dauerhaft umstellen können. Aufgabenträger, Verbünde und Verkehrsunternehmen brauchen diese Sicherheit ebenfalls. Denn nur dann können sie ihr Angebot und ihre Tarifangebote insgesamt leistungsstark auf das Deutschland-Ticket ausrichten.

[Zum Appell](#)

MOFAIR
Bündnis für fairen Wettbewerb
im Schienenpersonenverkehr

**Bundesverband
SchienenNahverkehr**
Wir gestalten Mobilität.

bdo Bundesverband
Deutscher
Omnibusunternehmen
VDV Die Verkehrs-
unternehmen

Nie weiter weg vom Deutschlandangebot Die Substanz der öffentlichen Mobilität geht verloren

Das Deutschland-Ticket

Mit der Einführung des Deutschland-Tickets hat die Branche erneut in Rekordzeit eine politische Maßnahme zur Entlastung der Bürger:innen umgesetzt. Dieses Ticket führt zu sinkenden Fahrgeldeinnahmen, die Bund und Länder von 2023 bis 2025 jährlich mit maximal 3 Mrd. EUR im Jahr ausgleichen. Bis heute ist es nicht gelungen, sicher zu stellen, dass diese Finanzmittel für den Zeitraum insgesamt zur Verfügung stehen.

Das Deutschland-Ticket ist ein Erfolg, wenn es nicht nur vorhandene Kund:innen als Stammkunden mit günstigeren Tickets weiter bindet, sondern neue Kundinnen und Kunden für den ÖPNV gewinnt. Das Ziel der Branche in 2024 bleiben auch deshalb 15 Millionen Deutschland-Ticket-Kund:innen. Dafür brauchen wir eine gemeinsame Kampagne des Bundes, der Länder und der Branche, insbesondere für das Job-Ticket Deutschland-Ticket und für Studierende.

Gegen das Tourismus-Bürokratiemonster

Verbraucherschutz, das Deutschlandticket und überbordende Bürokratie für Bustouristikunternehmen, aber auch der Fahrermangel standen im Fokus, als sich die FDP-Bundestagsabgeordneten Nico Tippelt, Tim Wagner und Manfred Todtenhausen samt ihren Referentinnen und Referenten am Donnerstag mit dem bdo trafen. Der "Mündige Verbraucher" scheint als Leitbild ausgedient zu haben. Stattdessen werden Risiken einseitig auf die Unternehmen abgewälzt. „Wenn Helene Fischer sich eine Rippe bricht, müssen unsere Busunternehmen die Konsequenzen tragen“, brachte es Christiane Leonard, bdo-Hauptgeschäftsführerin auf den Punkt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass nicht alles reguliert werden muss und dem Markt Raum gelassen werden sollte.



Beihilfebeschwerde gegen DB

Die Kanzlei Roling & Partner hat für das private Verkehrsunternehmen Frölich Linie Eschwege GmbH Beihilfebeschwerde bei der EU-Kommission erhoben. Diese richtet sich gegen die Verlustübernahmen durch den Bund in Millionenhöhe zugunsten der Bahnwettbewerbstochter DB Regio Bus Mitte GmbH – in den Jahren 2017 bis 2019 insgesamt rund 46 Millionen €. Folge dieser Verlustübernahme und konzerninternen Leistungen ist, dass die DB-Wettbewerbstochter, anders als die nach marktwirtschaftlich Prinzipien handelnden privaten Verkehrsunternehmen, ihre Angebote ohne wesentliches unternehmerisches Risiko anbieten können, so die Beschwerde. Die Kommission wird diese Vorwürfe nun prüfen, ob ein Verstoß gegen das Beihilfeverbot aus Art. 107 AEUV. Es bleibt spannend.



[Zur Pressemitteilung](#)

Kostenverteilung bei Hochleistungs-SEV

Die Bahn-Korridorsanierungen sollen das marode Schienen-Netz ertüchtigen. Einzelne Strecken werden für mehrere Monate gesperrt. Damit die Reisenden ans Ziel kommen, werden Hochleistungs-Schienerersatzverkehre (SEV) eingerichtet – mit jeweils mehreren hundert Bussen. Allerdings ist noch unklar, wer die Kosten trägt. In ihrer Antwort auf eine kleine Anfrage macht die Bundesregierung deutlich, dass sie sich nicht in der Verantwortung sieht: „Die Kosten für die SEV-Verkehre bei der Durchführung von Baumaßnahmen sind i. d. R. in den Verkehrsverträgen eingepreist. (...) Eine Beteiligung des Bundes an den SEV-Kosten ist aufgrund fehlender gesetzlicher Grundlagen und im Interesse einer Gleichbehandlung der Verkehrsarten bzw. -träger nicht vorgesehen.“ Es bleibt abzuwarten, ob die Länder da mitgehen.



[Zur Anfrage](#)



24. – 25. APRIL 2024
MESSEGELÄNDE BERLIN

bus2bus.berlin



bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



RMV will ab 2026 autonome E-Shuttles von Holon testen

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und Holon wollen mehrere autonome E-Shuttles fahren lassen. Sie können bis zu 15 Personen befördern.

[Heise](#)

EU-Parlament: Strengere Klimaziele für Busse und Lkw

Das Europäische Parlament hat strengere Klimaziele für Lkw und Busse beschlossen. Sie sollen bis 2040 mindestens 90 Prozent weniger CO2 ausstoßen, Stadtbusse bis 2035 sogar komplett emissionsfrei sein.

Deutschlandfunk

270.000 Gratis-Fahrscheine: Alle Hamburger Schüler bekommen kostenloses Deutschlandticket

Zum neuen Schuljahr erhalten Schülerinnen und Schüler in Hamburg ein bundesweit gültiges 0-Euro-Ticket. Die Aktion soll Familien entlasten – und könnte dazu beitragen, dass der Fahrschein bundesweit dauerhaft erhalten bleibt.

Spiegel Online

Bislang nur Beimischung Pflanzenöl-Diesel darf als Reinkraftstoff in den Tank

Öko-Diesel muss künftig regulärem Diesel nicht mehr beigemischt sein, sondern darf pur an Tankstellen angeboten werden. Das Kabinett machte dazu den Weg frei. Doch der neue Kraftstoff muss nicht zwingend einen zusätzlichen Nutzen für den Klimaschutz haben, warnt das Umweltministerium.

n-tv



bdo15 | Die THG-Quote für Busunternehmen

Digital per Zoom

Am 11. April. 2024

Von 10:00 - 10:30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo | Parlamentarisches Frühjahrstreffen

Berlin-Mitte

Am 23. April 2024

Ab 19:00 Uhr

Weitere Informationen folgen.

BUS2BUS. Fachkongress und Messe

Messehallen Berlin

Am 24 und 25. April. 2024

Von 10:00 - 17:00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Tag des Busses 2024.

Bundesweiter Aktionstag

Am 21. September 2024

Weitere Informationen folgen.

bdo | Jahreshauptversammlung

BeachMitte, Caroline-Michaelis-Straße 8, 10115 Berlin

Am 09. Oktober 2024

Ab 10.00 Uhr

bdo | Abend der Buswirtschaft

Berlin-Mitte

Am 09. Oktober 2024

Ab 18.30 Uhr

Weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner



NESTE
Change into it, please!

IVECO
BUS

Veranstaltungspartner



Gesundheitspartner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier [abbestellen](#).

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

